

Frauenpower im Ausseerland: ORF-eins-Premiere für „Dennstein & Schwarz – Sterben macht Erben“

Utl.: ORF/ARD-Degeto-Anwaltskomödie mit Maria Happel und Martina Ebm =

Wien (OTS) - Sterben macht Erben. Das erfahren auch die Romy-nominierte Burgschauspielerin Maria Happel und „Vorstadtweib“ Martina Ebm. In der ORF/ARD-Degeto-Anwaltskomödie „Dennstein & Schwarz – Sterben macht Erben“ am Freitag, dem 16. März 2018, um 20.15 Uhr in ORF eins begegnen einander die beiden Frauen als gegnerische Anwältinnen auf Augenhöhe. In einer heiklen Erbschaftsangelegenheit kämpfen beide für Recht oder Gerechtigkeit: Während Therese Schwarz (Martina Ebm) nichts unversucht lässt, ihrem Klienten zu seinem Recht zu verhelfen, muss Paula Dennstein (Maria Happel) vor allem Vermögen und Ansehen der adeligen Familie ihres Mannes retten. Das Buch zu dieser Komödie lieferte Konstanze Breitebner, es wurde von Regisseur Michael Rowitz in Szene gesetzt. An der Seite der beiden Powerfrauen standen weiter Publikumsliebliche wie Johannes Krisch, Krista Stadler, Enzo Gaier, Wolfram Berger, Nicole Beutler, Maddalena Hirschal und Robert Finster im Ausseerland vor der Kamera. Gedreht wurde Ende September bis Ende Oktober 2017 u. a. in Altaussee, Lassing (mit Burg Strechau), Bad Aussee, Rottenmann und Grundlsee.

Martina Ebm: „Ich wollte vieles werden, aber nie Rechtsanwältin“

„Es geht um zwei Frauen, die sich für Recht oder Gerechtigkeit einsetzen. Und zwar jede auf ihre Art und Weise – sehr konträr. Das macht das Ganze auch sehr lustig, weil jede ihre eigene Auslegung der Gerechtigkeit hat. In Wirklichkeit kämpfen sie am Anfang gegeneinander und finden dann heraus, dass sie sich total sympathisch finden und dass sie es nicht nötig haben, sich von Männern lenken zu lassen. Zwei starke Frauen, die zueinander finden“, erklärt Martina Ebm und sagt weiter: „Ich wollte vieles werden, aber nie Rechtsanwältin. Ich bewundere diesen Beruf, aber ich hätte es nicht geschafft.“

Maria Happel: „Recht und Gerechtigkeit sind zwei grundverschiedene Dinge“

„Ich spiele eine sehr erfahrene, sehr erfolgreiche Anwältin. Ich

arbeite in diesem Film für meine eigene Familie. Es geht um eine Erbschaftsgeschichte, die uns betrifft, und ich bin da nicht ganz uneigennützig an diesem Fall dran und will den mit allen Mitteln gewinnen." Über die Gemeinsamkeit der beiden Anwältinnen meint Happel weiter: „Wir sind beide ehrgeizig und haben viel mehr gemeinsam, als man am Anfang denkt. Diese Lust, sich in den Fall reinzuknien, verbindet – und irgendwie könnten wir ein gutes Team sein. Zwei starke Frauen, die für Recht oder Gerechtigkeit ins Rennen ziehen.“ Über Recht und Gerechtigkeit meint Happel weiter: „Das sind zwei grundverschiedene Dinge. Es ist nicht immer gerecht, was so im Leben passiert oder wer recht bekommt.“

Konstanze Breitebner: „Erben entfacht Konflikte!“

„Erben entfacht Konflikte. Die meisten Menschen nehmen das sehr persönlich. Warum hat er mir das nicht vermacht? Diese Frage ist fast so wie ‚Hat er mich nicht liebgehabt?‘“, erklärt Drehbuchautorin Konstanze Breitebner, und auch Maria Happel meint dazu: „Das Geld spielt die entscheidende Rolle beim Erben, und deshalb ist es ganz klar, dass man ins Streiten gerät, wer den größeren Teil bekommt. Bei Besitz hört die Freundschaft sehr schnell auf.“

Mehr zum Inhalt

Beim Erben hört die Freundschaft bekanntlich auf. Anwältin Dr. Therese Schwarz (Martina Ebm) übernimmt einen äußerst brisanten Fall: Ihre einstige große Liebe Fritz (Robert Finster), Biobauer und inzwischen verheiratet, wurde vom verstorbenen Grafen Florentin Dennstein als unehelicher Sohn mit einem Drittel des Gesamtvermögens bedacht. Fritz war bis dato völlig ahnungslos – ebenso wie die gesamte Familie Dennstein, die das Testament nun anficht. Therese bekommt mit der Schwiegertochter des verstorbenen Grafen, Dr. Paula Dennstein (Maria Happel), eine ernstzunehmende Anwaltskollegin als Gegnerin. Während die beiden einander vor Gericht mit allen Tricks bekämpfen, beginnt Gräfin Alexandra (Krista Stadler) hinter den Kulissen ein Intrigenspiel. Als Paula und Therese wohlgehütete Familiengeheimnisse aufdecken, wendet sich das Blatt. Denn beiden Anwältinnen geht es nicht nur ums Recht, sondern auch um Gerechtigkeit.

„Dennstein & Schwarz“ ist eine Produktion der FILM27 in Koproduktion mit dem ORF und der ARD Degeto für das Erste, gefördert von CINESTYRIA Filmcommission and Fonds.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Pressestelle

Katharina Nürnberger

(01) 87878 - DW 15202

<http://presse.ORF.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0105 2018-03-15/11:50

151150 Mär 18

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20180315_OTS0105